

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsanstalt
Rieser
Herausg. 1937
Postfach Nr. 28

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrats
an Großenhain beständig bestimmte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Finanzamtes Riesa
und des Hauptzollamtes Meißen

Verlagsanstalt
Rieser
Herausg. 1937
Postfach Nr. 28

Nr. 272

Montag, 20. November 1939, abends

92. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, bei Voranzahlung, für einen Monat 3 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postweg RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellgebühr), bei Abholung in der Geschäftsstelle Wochenkarte (5 aufeinanderfolgende Nr.) 55 Pfg. Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die gefaltete 40 mm breite mm-Zeile oder deren Raum 2 Rpfl., die 90 mm breite, 3 gefaltete mm-Zeile im Textteil 25 Rpfl. (Grundpreis: Zeile 8 mm hoch). Differenzgebühr 27 Rpfl., tabellarischer Satz 50%, Kuffschlag. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung eingehender Anzeigenentwürfe oder Probeabzüge schließt der Verlag die Finanzprüfung aus Mängeln nicht drucktechnischer Art aus. Preisliste Nr. 4. Bei Konkurs oder Zwangsvergleich wird etwa schon bewilligter Nachlass hinsichtlich Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung und Gerichtsstand in Riesa. Obere Gewalt, Betriebsstörungen usw. entbinden den Verlag von allen eingegangenen Verpflichtungen. Geschäftsstelle: Riesa, Goethestraße 54.

Holländischer Passagierdampfer durch englische Mine vernichtet 135 Fahrgäste und Besatzungsmitglieder des „Simon Bolivar“ vermisst

Amsterdam. Wie das niederländische Telegraphenbüro mitteilt, ist ein Bericht des holländischen Konsulats aus London eingetroffen, wonach der niederländische Dampfer „Simon Bolivar“ der Koninklijke Nederlandse Stoomboot Mij. in der Nähe der englischen Küste auf eine Mine gelaufen ist.

Während einer Rast, die durch die Neberei des holländischen Passagierdampfers „Simon Bolivar“ veröffentlicht wurde, wurden am Sonntag abend 135 Fahrgäste und Besatzungsmitglieder vermisst. Von den 205 Fahrgästen konnten bisher 161 gerettet werden, während von den 135 Mann der Besatzung 104 gerettet wurden.

Wie zu dem Untergang des holländischen Passagierdampfers „Simon Bolivar“, der an der englischen Küste auf eine Mine gelaufen ist, ergänzend berichtet wird, besaßen sich 400 Personen an Bord, unter ihnen 230 Fahrgäste. Bisher wurden 208 Personen in Harwich an Land gebracht, darunter 50 Schwer- und 50 Leichtverletzte. Die „Simon Bolivar“ hatte Amsterdam am Freitag verlassen und befand sich auf dem Wege nach Westindien. Das Schiff hatte sich der englischen Küste genähert, weil es einen britischen Kohlenhafen anlaufen wollte.

Der Untergang des Schiffes hat in Holland gewaltigen Aufsehen erregt und auch insofern große Kuriosität erweckt, weil längere Zeit nach dem ersten Bekanntwerden des Unterganges keinerlei nähere Einzelheiten aus England zu erhalten waren. Die Blätter veröffentlichten lange Augenzeugenberichte, aus denen u. a. hervorgeht, daß die Explosion am Sonnabend um 11.30 Uhr erfolgt sein muß, worauf das Schiff zu sinken begann.

Viele Fahrgäste eilten zu den Rettungsbooten, andere sprangen mit Schwimmwesten sofort über Bord. Wenig später ereignete sich eine zweite Explosion, worauf das Schiff sehr bald kenterte, um dann vollständig unterzugehen.

Wie das niederländische Telegraphenbüro erfahren haben will, sollen an derselben Stelle, an der die „Simon Bolivar“ unterging, bereits früher zwei Schiffe auf Minen gelaufen sein. Laut hier vorliegenden Nachrichten ist der Kapitän des Schiffes bei der Explosion ums Leben gekommen.

Die holländischen Zeitungen veröffentlichen eine Erklärung der britischen Admiralität, in der behauptet wird, die „Simon Bolivar“ sei durch eine Mine, über deren Vorhandensein die britischen Behörden keine Mitteilung gehabt hätten, gesunken.

Wieder zwei neutrale Schiffe Opfer der englischen Seekriegsführung

Italienischer und schwedischer Dampfer nach Minen-Explosion gesunken — Zahlreiche Todesopfer

Amsterdam. Der „Prest Association“ zufolge ist der italienische Dampfer „Grazia“ am Sonntag früh 7 Meilen von der englischen Küste entfernt auf eine Mine gelaufen und innerhalb weniger Minuten gesunken.

Fünf Besatzungsmitglieder wurden durch die Explosion getötet. Zwei Schiffe, die an die Unglücksstelle gerufen waren, nahmen 39 Überlebende an Bord. Die Geretteten sollten sofort an Land gebracht werden, sie wünschten jedoch, an Bord der Hilfsdampfer zu bleiben. Fürsorge der Überlebenden und die Leiche eines von der Explosion getöteten Besatzungsmitgliedes wurden dann im Laufe des Tages in einem Hafen an der Südküste Englands an Land gesetzt. Ein Rettungsschiff und ein Flugzeug suchten die Unglücksstelle weiter ab, fanden jedoch nur Wrackstücke des gesunkenen italienischen Dampfers.

Ferner wurden 22 Besatzungsmitglieder des englischen Dampfers „Blackhill“, darunter der Kapitän, am Sonntag an Land gebracht. Die „Blackhill“ war auf eine Mine gelaufen und unter denselben Umständen wie der „Simon Bolivar“ untergegangen.

Schließlich berichtet „Prest Association“ noch, daß 16 Überlebende des schwedischen Dampfers „Vorzeffon“

in der Nacht zum Montag in einem Hafen der englischen Ostküste ankamen. Acht Besatzungsmitglieder dieses Dampfers waren durch die Explosion getötet worden, als das Schiff in den Küstengewässern auf eine Mine fiel.

Auch litauischer Dampfer auf englische Mine gelaufen

Konow. Der litauische Handelsdampfer „Kannas“ (1500 BRT.) ist nach einer Sonnabend abend eingegangenen und am Sonntag bestätigten telegraphischen Meldung bei Rotterdam auf eine Mine gelaufen und gesunken. Von der 20-köpfigen Besatzung ist ein Mann ums Leben gekommen und vier wurden verletzt. Der Dampfer befand sich auf der Fahrt nach England, um dort Waren nach Litauen zu verladen.

Im Laufe von 10 Tagen ist dies der dritte Schiffverlust der litauischen Handelsflotte. Erst vor kurzem ist der 1600 BRT. große litauische Handelsdampfer „Venezegys“ im finnischen Meerbusen, mit einer Beladung aus Penningrad kommend, gesunken, und fast um die gleiche Zeit sank der 800 BRT. große litauische Handelsdampfer „Riba“ bei Danemark.

Keine besonderen Ereignisse

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Keine besonderen Ereignisse.

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gab gestern bekannt: An der Ostfront an einer Stelle beiderseits lebhaftes Artilleriegeschütz- und Geschützfeuer, an den übrigen Stellen der Front Ruhe; nur britische Artillerietätigkeit. Die Luftwaffe setzte ihre Aufklärungsarbeiten über Frankreich fort.

Der Buhtag auf den 26. November verlegt

Berlin. Amtlich wird mitgeteilt: Der dem deutschen Volke angezwungene Kampf ruht zur Entspannung aller Kräfte. Aus diesem Grunde wird in diesem Jahr der auf Mittwoch, den 22. November, fallende Buhtag auf Sonntag, den 26. November, verlegt.

So entzieht der Herrscher!

Pariser Tages am laufenden Band — Das französische Volk wird irreführt

Brüssel. Das Pariser „Journal“ ist immer wieder härteste Kritik an der Art und Weise, wie man das französische Volk unterrichtet und irreführt.

Der Zermürbungskrieg mache das französische Volk ungeduldig und nervös, weil es nicht die Tugend der Ausdauer habe. Die Organe, die die Aufgabe hätten, die Öffentlichkeit zu informieren, seien sich wohl über diese Unzufriedenheit im Klaren. Da sie aber nicht wagten, die Wahrheit zu sagen, verhielten sie, die Öffentlichkeit zu überlisten. Hierdurch entzündeten die ungläubigen Gerüchte, die einen halben Tag später anderen Platz machten. Eine solche „Nachricht“ werde von einer neutralen Zeitung oder Agentur aufgenommen. Sie komme von einem Amsterdamer Korrespondenten, der sie aus Bukarest über Belgrad, Sofia oder Ankara erhalten habe. Gesehen werde darin über Ereignisse in Deutschland. Diese „Nachricht“ komme dann über die französische Grenze, und der französische Rundfunk, der keine Gelegenheit verläumde, den Beweis seiner Unfähigkeit zu liefern, nehme sie auf, kommentiere sie und laue sie mehrere Male durch. Dieser Rundfunk halte es in der Tat für bequemer, eine Viertelstunde mit derartigen Albernheiten auszufüllen, als wirkliche Tatsachen und wahre Unterlagen mit einem kritischen Geist zu kommentieren, den er leider nicht besitze. So entziehe dann der Herrscher.

So herrscht England in Indien

Wieder Hindus und Mohammedaner aneinandergebracht — 11 Tote, 23 Verletzte

Amsterdam. Nach einer Neuermeldung aus Sufkur in Britisch-Indien ist es dort am Sonntag wieder zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Hindus und Mohammedanern gekommen, bei dem es nicht weniger als 11 Tote und 23 Verwundete gab. Wenn die Engländer diese Nachricht in alle Welt senden, dann glauben sie, wieder einen Beweis geliefert zu haben, wie notwendig ihre Herrschaft in Indien sei und daß es ganz und gar nicht angehe, den Eingeborenen die geforderten politischen Rechte zu geben, weil sie sich sonst in gegenfeitig zerfleischen. In Wirklichkeit nährt der britische Kolonialherr die inneren Gegensätze des Landes und handelt die Fanatiker auf, gegen seinem seit Jahrhunderten befolgten Grundgesetz und herrsche. Doch die Zahl der Indier, die Albions schurkische Praktiken erkannt haben, ist gewaltig im Anwachsen und wird in nicht ferner Zeit überwiegen.

Der Poilu wird eingeeifft

Brüssel. „Le Jour“ hat den Besuch von drei französischen Urlaubern erhalten, die ihm einige wertvolle Mitteilungen über die moralischen, hygienischen und materiellen Zustände an der Front machten. Die Soldaten erklärten dem Blatt zufolge, daß heute bereits jeder französische Soldat über eine Decke verfüge und man weitere Decken erwarte. Man erwarte auch neue Schuhe, und sogar Selbstwäscher sei ebenfalls versprochen worden.

Die Ausführungen des Blattes werden dann von dem üblichen weißen Kalten der Zensur unterbrochen und erst wieder bei dem Kapitel „Hygiene“ forgesetzt! Hieraus erfährt man den erfreulichen Umstand, daß jeder Soldat eine Minute lang Wasser zum Einweichen und zwei Minuten zum Abwaschen nehmen darf. Wahrscheinlich ist man der Meinung, daß der Poilu schon von der Londoner Zensurzentrale täglich in hinreichendem Maße „eingeeifft“ wird, so daß eine Minute Seifenschaum vollkommen genügt. Weiter erzählt der „Le Jour“ nicht, ob die Zeiten auch gewissenhaft mit der Stoppsuhr genommen werden.



Auf der Nacht im Westwall
Posten vor einem Bunkereingang im Westwall.
(P.R. Ober-Maasborz-Str.)

Während einer feierlichen Feierkunde fand am Sonnabend...

Die Sachsenpost ist wieder da

Zum zweiten Male verendet jetzt das Heimatwert...

ff-Totenkopf-Standard in Krakau

ff-Totenkopf-Standard in Krakau. Am Sonnabend richte unter Führung...

Der Kaiser von Japan empfing Sowjetbotschafter Smetanin

Der Kaiser von Japan empfing heute den neuen Botschafter der Sowjetunion...

Französische Luftwaffe unter britischem Kommando?

London. Wie gemeldet wird, soll auf Grund der bisherigen Erfahrungen...

Posträuber England

Briefe für Deutschland von USA-Schiffen heruntergeholt...

Aufstand in Westafrika wächst

„Guanakore“ britische Fliegerbomben auf die unterdrückten Indier...

USA-Staatsdepartement warnt vor Europareisen

Washington. Das Staatsdepartement hat neue verstärkte Vorschriften...

Frauentarriere wie für Beamte und Offiziere

Weg nach oben ohne Berechtigungssperre im weiblichen Arbeitsdienst

Die soeben erschienene Verordnung über Fürsorge und Beschäftigung...

Nach Einführung der weiblichen Arbeitsdienstpflicht muß der Führerinnenstab...

Es gibt kaum einen Frauenberuf, der nicht auch im Führerinnenkorps...

wirtschaftliche Sparte überwechseln. Umgekehrt können Führerinnen...

Das Auswahlalter für die regelmäßige Führerinnenbildung...

Die einzige Begrenzung für den Weg nach oben in der Führerinnenlaufbahn...

Wieder ein italienischer Dampfer von englischen Piraten festgehalten

Rom. Wie aus Neapel berichtet wird, ist der italienische Ueberseesdampfer...

Englands Werk

Die Schiffszulassung der nördlichen Staaten beträgt bisher...

Kopenhagen. Nach einer bis zum 6. November durchgeführten Statistik...

Musik am Sonntag nachmittag im Gewerbehause Dresden

Die Dresdner Philharmonie wird von jetzt ab an einem jeden Sonntag...

Der Thomanerchor lang in der Kopenhagener Frauenkirche

Einmütige Anerkennung der Leistungen des Chors

Meibitz. Der Leipziger Thomanerchor gab auf seiner Skandinavienreise...

Wie dem Befall des Publikums, den die Darbietungen des Chors...

Ami. Großmarkt für Getreide und Futtermittel vom 20. 11. 1939

Im Berliner Getreideverkehr waren die Umsätze auch zu Beginn...

Hauptreferent Heinrich Köhlmann, Referent für den gesamten Textteil...

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

Table with 4 columns of stock market data, including values for various companies and indices.

Stimmungsbild von der Mitteldeutschen Börse fest. Die feste Tendenz...

2,5 vH., repartiert. Textil Hartmann 2,7 vH., Reimder 3,25 vH....

Stahlwerke, die eine Kleinigkeit einbüßten. Mannfeld hingegen...

Lotti Kollau / Hans Mehger
geben im Namen beider Eltern
ihre Verlobung bekannt
Riesa, Siedlg. Neue Hoffnung 78 a. St. im Felde
20. November 1989

Ihre Verlobung beschließen sich anzukündigen
Willi Reinicke
Hilda Reinicke geb. Müller
Riesa, s. Zt. im Felde 20. November 1989 Ostran I. Sa.

Gemeinsames Wollen und Schaffen
im Dienste unserer Kunden
haben in unserem Geschäft den Geist hervorgerufen,
der den Käufer mit Vertrauen erfüllt und ihm die
Ruhe gibt, die eine sorgfältige Wahl erfordert

Wir empfehlen unsere große Auswahl
in den niedrigen Preislagen

Damenmäntel am Postplatz

Bedeutendes Fachgeschäft, Dresden 13-15 Uhr geschlossen

Totensonntag

überaus reiche Auswahl von
formschönem und haltbarem
Grabschmuck

Verfand nach allen Stationen Großdeutschlands

Blumenhaus Büttner

Riesa, Pausitzer Straße 5, Ruf 995

Erna Thiele
Ernst Schubert
grüßen als Verlobte
Strechla 19. November 1989 Pöhra

Verkehrs- und Verschönerungsverein Riesa

Risse im britischen Weltreich

mit vielen hochinteressanten Lichtbildern

Wolfgang Weber, der bekannte Bildberichterstatter der „Berliner Illustrierten Zeitung“, der kurz vor Ausbruch des Krieges von einer politischen Autoreise, 80 000 Kilometer durch das britische Weltreich, zurückkehrte, spricht am **Donnerstag, 27. Nov. 1989, 20 Uhr** im **Hotel Rübisch, Riesa**, über dieses Thema

Eintrittspreis 1,- RM. Vorverk.: Stadtparkasse Riesa u. Zweigstelle Gröba, Riesaer Bank u. Zweigstelle Gröba. Nummerierte Plätze. Vorverk. u. Abendkasse gleiche Preise

CAPITOL

Heute letztmalig:
Hochzeitsreise zu Drift

Ab Dienstag-Donnerstag ein Film, wie wir uns viele wünschen, daher der große Erfolg:



Das Mädchen Irene

Das Schicksal eines reisenden Mädchens

Ein Film, in dem sich aller Ernst, alle Tiefe und aller Frohsinn des Lebens begeben. In den Hauptrollen: Hil Dagover, Sabine Peters, Geraldine Ratt, Razi Schabbs und Hans Richter.

Die Presse schreibt: Der Film behandelt das nicht leichte Thema mit ungeheurer Kultur und delikatem Geschmack. Das Vergnügende an ihm ist, daß neben der erukten Stimmung des tragischen Konfliktes immer wieder ein herrlicher Humor zum Durchbruch kommt.

Im Vorprogramm:
Ufa-Lonwoche 1. Folge
Vorführungen 7, 9, 15 Uhr

†
Vesternabend 7,12 Uhr verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter
Frau Pauline Scheinert geb. Franz
im Alter von 78 Jahren. In stiller Trauer
Glaubig C. Gustav Scheinert
17. Nov. 1989 im Namen aller Hinterbliebenen.
Beerdigung Dienstag, den 21. November, 1/2 Uhr vom Trauerhause aus.

Tag der Hausmusik

Wegen Aufhebung des Feiertages findet unsere Veranstaltung **„Musik im Jahreskreis“** am **Mittwoch, den 22. Nov. 89**, erst abends 8 Uhr im Saal des Hotel „Sächsischer Hof“ statt.
Die Arbeitsgemeinschaft Riesaer Musikerzieher.

Meine Fahrrad-Reparatur-Werkstatt und mein Ladengeschäft bleiben bis auf weiteres geschlossen
Gerhart Hanke, Gröba
Befstraße 8

Marianne Hildebrandt
Max Fleischer, vfm.
grüßen als Verlobte
Riesa, Goethestr. 40 Engelsdorf, s. Zt. Riesa
19. 11. 1989

Armbanduhr v. Capitol bis Gold. Hober- sen verloren. Abzugeben geg. Belohnung Hober- sen, Untere Eibbäuser 5d.
Sonnabend von Bahnhof bis Mi- Riesa **silbernes Armband** (Kunden) verloren. Rückgabe geg. Belohnung im Riesaer Takt.

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimzuge meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter
Frau Frieda Plato
sprechen wir allen unseren tiefempfundenen Dank aus.
Paul Plato und Kinder.
Riesa, November 1989.

Ihre Verlobung zeigen zugleich im Namen beider Eltern an
Anneliese-Isolde Putsche
Otto Rudert, Feldwebel
Riesa 19. November 1989 s. St. im Felde

Leberflecke, alle lästigen Haare, Warzen, Mitesser, Pickel, Sommerprossen sowie Hühneraugen, Grisebentel usw. entfernt unter Garantie für immer
Kosmetik-Institut Braun
Riesa, Großenhainer Straße 8, 1. Sprockel, jed. Donnerstag v. 9-19 Uhr



Allen, die uns beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen
Karl Ernst Schüler
durch Wort, Schrift, Gesang und ehrenvolles Geleit ihre Teilnahme bezeugten, sagen wir nur hierdurch unseren aufrichtigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Gohlis, den 20. 11. 1989.

Ihre Verlobung geben bekannt
Marianne Heibert
Erich Finger
Riesa-Verzdorf, 19. November 1989

Am 16. 11. 89 verschied unser früheres lang- jähriges Gefolgschaftsmitglied
Kurt Wuttlich
Der Verstorbene war uns allen ein lieber Arbeitskamerad. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Betriebsführung und Gefolgschaft der Deutschen Grabelnau-Gesellschaft
Niederlassung Riesa-Gröba

Für alle Liebe und Ehrung beim Heimzuge meines lieben Mannes, unseres guten Vaters
Reichsbahnassistent I. R.
Friedrich Julius Schmidt
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Glaubig, 20. 11. 1989.
Kamille verm. Schmidt
Erna Schmidt
Wilfried Birkhoff.
Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden.

Schön, Rosengarten mit Wasserleitung, Weg 3, zu verk. Auskunft erteilt Stefka, Popitzer Str. 31, in der Zeit v. 12 bis 14 oder 17 Uhr d. Donnerst.

Speielerartoffeln gelbfl., gut kochend
Futterlerartoffeln empfehlen
Max Knöfel & Sohn
Behnhof Riederan.

Der Tod entriß mir mein Liebstes, wofür ich über alles gelobten guten Mann, Bruder, Schwagersohn, Schwager und Onkel
Wilhelm Grahl
im 46. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
Lotte Grahl geb. Nehme
Anna Hempel geb. Grahl
nebst Angehörigen.
Riesa, Bahnhofsstraße 10, den 19. 11. 89.
Die Beisetzung erfolgt Mittwoch, 22. Nov., 14 Uhr in Oster-/Eise, Bahn- straße 2. - Freundschaftsgedachte Blumenspenden werden bis Mitt- woch 9 Uhr Friedhofhalle Riesa erbeten.

Am 16. 11. 1989 verstarb unser ehemaliges Gefolgschaftsmitglied
Herr Otto Hänsel
aus Gröba.
Der Entschlafene hat unserem Werke über 30 Jahre, bis zu seinem Uebertritt in den wohlverdienten Ruhestand, in treuester Pflichterfüllung gedient. Wir werden seiner stets ehrend gedenken.
Führung und Gefolgschaft Mitteldeutsche Stahlwerke
Riesa, den 18. 11. 1989.
Witwengesellschaft.

